

wurde aus dem Rationalisierungsfonds für gewerbliche Genossenschaften der Gewerbank A.-G. ein Betrag von 100 000 RM bewilligt, der der Delkredere-Reserve zugeführt wurde.

Vorstand: Franz Engelhard.

Aufsichtsrat: Vors.: Bäckerstr. Anton Hench; Stellv.: Bahnspediteur Johann Birkart, Kaufm. Konrad Seitz, Metzgermeister Ignaz Wiesenhöfer, Aschaffenburg; Oekonomierat Wilhelm Schultheis, Hofgut Nilkheim bei Aschaffenburg; Bierbrauereibesitzer Jacob Eder, Großostheim bei Aschaffenburg.

Gegründet: 4./5. 1923; eingetragen 23./6. 1923. Seit 1926 Zweigstelle in Großostheim.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art und Fortführung des früher unter der Firma Gewerbank e. G. m. b. H. geführten Geschäftsbetriebes.

Besitztum: Außer dem Bankgebäude besitzt die Gesellschaft das Haus Mühlstraße 27 in Aschaffenburg.

Beteiligungen: Die Ges. ist bei verschiedenen Waren- usw. Genossenschaften, dem Bayerischen Genossenschaftsheim und dem Deutschen Genossenschaftsverband beteiligt.

Kapital: 27 500 RM.

Urspr. 52 499 000 M, erhöht 1923 um 105 Mill. M, davon 5 Mill. M Vorz.-Akt. Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Umstell. von 157 499 000 M nach Einzieh. von 49 999 000 Mark St.-Akt., also von verbleibenden 107 500 000 M auf 105 000 RM (St.-Akt. 1000 : 1, Vorz.-Akt. 1500 : 1) in 5000 St.-Akt. Reihe B zu 20 RM u. 5000 Vorz.-Akt. Reihe A zu 1 RM, letztere unter Zuzahl. — Lt. G.-V. v. 2./10. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 105 000 RM auf 27 500 RM durch Einzieh. von nom. 50 000 RM eigener Aktien u. Zusammenleg. des restl. A.-K. im Verb. 2 : 1.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 2./10. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., je 1 RM Vorz.-Aktie = 1 St.

Badische Handelsbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Baden-Baden.

Vorstand: Fritz Wertheimer, Baden-Baden.

Aufsichtsrat: Jakob Lassmann, Luzern.

Der Betrieb der Ges. ruht vollständig. Die Pas-

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten, fällige Zins- und Dividendenscheine 27 780, Guthaben bei deutschen Noten- und Abrechnungsbanken 15 653, Schecks, Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 80 851, Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen 58 557, Zuschuß aus dem Rationalisierungsfonds 100 000, eigene Wertpapiere 169 565, Konsortialbeteiligung 21 000, Debitoren 1 104 689, Bankgebäude 117 050, Anwesen Mühlstraße 27 21 800, Einrichtung 11 000, Stahlkammer 9400, Beteiligung bei Genossenschaften 2640, Posten der Rechnungsabgrenzung (Eff.-Zinsen) 2510, (Avale und Bürgschaftsdebitoren 62 670 RM). — **Passiva:** A.-K. 27 500, Delkredere-rückstellung 139 154, Kreditoren 1 512 438, langfristige Anleihen bzw Darlehen 54 361, Posten der Rechnungsabgrenzung (Wechselzins) 711, Gewinn (Vortrag 1931 2414 + Überschuß 1932 5917) 8331. Sa. 1 742 497 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 74 567, Hausverwaltung 1540, Gewinn 17 951. — **Kredit:** Gewinnvortrag 2415, Zinsen u. Provison 64 494, Wechselertrag 11 028, Effekterertrag 15 351, Sorten- und Couponsrertrag 770. Sa. 94 058 RM.

Sanierungs-Rechnung: Debet: Abschreib. auf Effekten 4173, do. Einrichtung 1215, do. Stahlkammer 1900, do. Bankgebäude: aus Betriebsgewinn 2044, aus Buchgewinn aus A.-K.-Zusammenlegung 25 000, Abschreibung auf Anwesen Mühlstraße 27 288, do. Debitoren 55 965, do. Beteiligung 3000, Zuweisung an Delkredere 39 154, Überschuß 1932 8331. — **Kredit:** Betriebsgewinn 17 951, Entnahme aus offener und stiller Reserve 80 020, Buchgewinn aus A.-K. 43 099. Sa. 141 070 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 10, 10, 10, 6, 0%. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Frankfurt a. M.: Dresdner Bank.

Städte- und Staatsbank der Oberlausitz. Kommanditgesellschaft auf Aktien, in Liqu.

Sitz in Bautzen.

Lt. G.-V. vom 18./7. 1932 Auflösung und Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Oberbürgermeister Dr. W. Förster, Stadtrat M. Sefzst (für die Stadt Bautzen), Oberbürgermeister W. Zwingersberger, Stadtbaurat C. Müller (für die Stadt Zittau), Staatsbankpräsident Kurt Nebelung, Oberreg.-Rat Dr. Ernst Vogel, Dresden (für die Sächsische Staatsbank).

Gegründet: 10./12. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetr. 1./2. 1924. Sitz der Ges. bis August 1932 in Zittau.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Finanzrat Dr. Alfred Lehmann, Ministerialrat, Dresden; Obermeister Rich. Lunze, Bautzen; Wirtschaftsprüfer stellv. Stadtverordneter Curt Weigel, Zittau.

Zweck: Fortführung des früher von einem Gemeindeverbande unter der Firma Städte- und Staatsbank der Oberlausitz betrieb. Bankgeschäfts. Betrieb von Bankgeschäften überhaupt und von Geschäften verwandter Art.

Kapital: 2 000 000 RM in 600 Nam.-Vorz.-Aktien zu 100 RM, 40 desgl. zu 1000 RM und 9400 St.-Akt. zu 100 RM und 960 desgl. zu 1000 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten und Zinnscheine 174 908, Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken 101 495, Wechsel, Schecks und unverzinsliche Schatzanweisungen 3 664 803, Guthaben bei Banken und Bankfirmen 1 091 748, Reports und Lombards gegen börsengängige Wertp. 1 036 036, Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen 2 925 928, eigene Wertp. 115 295, Betei-

sigen sind getilgt worden. — Bilanzen sind seit 1925 nicht mehr veröffentlicht worden. Aml. Löschung der Firma ist nicht bekanntgegeben worden.

lungen 113 000, Schuldner in laufender Rechnung 10 254 752, (Aval- und Bürgschaftsschuldner 2 012 803), Bankgebäude und sonstige Immobilien 361 093, Einrichtungen 90 000, Verlust 179 846. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, Guthaben der Gesellschafter 4 389 204, Gläubiger: Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen 1 803 510, Einlagen auf provisionsfreier Rechnung 6 014 784, sonstige Gläubiger 6 190 926, Akzepte 10 480, (Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen 2 012 803). Sa. 20 408 907 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten (Gehälter, Steuern, Material und sonstige sachliche Ausgaben) 685 986, Abschreib. an Wertp., Debitoren, Grundstücke, Einrichtungen und Beteiligungen 461 105. — **Kredit:** Gewinn aus Zs., Provision usw. 602 990, Entnahme aus: R.-F. I 266 255, R.-F. II 98 000, Verlust 179 846. Sa. 1 147 092 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken 49 257, Schecks, Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 3 583 776, Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen 4788, Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren 220 400, sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren 1 098 309, eigene Wertp. 1 809 509, Konsortialbeteiligungen 65 974, Debitoren in laufender Rechnung 6 968 251, langfristige Ausleihungen gegen hypothekarische Sicherung oder gegen Kommunaldeckung 40 932, sonstige Immobilien 346 465, Verrechnungsposten 3266, Verlust (Vortrag aus 1931 179 846 abz. Gewinn in 1932